

RAPUNZEL

Friseurtermin im Mütterzentrum



SCHAAN – Einmal im Monat kommt Anna ins Mütterzentrum Rapunzel und schneidet den Kindern die Haare. Das tolle daran ist, dass die Kinder in einer vertrauten Umgebung sind und dann gleich weiterspielen können. Der nächste Friseurtermin ist am Dienstag, 18. März. Weitere Angebote finden Sie auch auf der Homepage des Mütterzentrums Rapunzel unter www.muetterzentrum.li. (Eing.)

Die Sprache der Verfassung

«Zur Sprache der Verfassung» Vortrag von Jürgen Schremser im Literaturhaus

VADUZ – Schremser wird die Verfassung weniger als Rechtskonstrukt im Blick haben, sondern als Reizwortammlung, Identitätssprachspiel, als Medium politischer Definitionsmacht und -ohnmacht.

Aber auch als Beispielfall der Mobilisierung von Konsens und der Denunziation und/oder Integration von Dissens in grundsätzlichen Fragen des Zusammenlebens.

Die latenten und manifesten Liechtenstein-Entwürfe, die beim Publikum abrufbaren und vorverständigten Formeln eines liechtensteinischen «Wir» sind über die thematischen Medien der Erzbistumserrichtung, des Finanzplatzes, der Weltkriegsvergangenheit und jetzt eben der Verfassung virulent geworden. Virulent im Sinn eines erheblichen Eifers, den Staat und seine Gesellschaft auf den Pünkt zu bringen, virulent auch hinsichtlich der Angst, dabei zu scheitern, sich in den bisherigen Liechtenstein-Formeln nicht mehr wiederzuerkennen, ohne dass sich neue, sozialintegrative Sprachspiele bereits abzeichnen. Denn: Wie immer auch diese Etappe der Auseinandersetzung um einen neuen Contrat Social, einen Machtgleich innerhalb Liechtensteins als Abstimmungsvorlage entschieden



Jürgen Schremser spricht heute Abend zum Thema «Die Sprache der Verfassung» im Literaturhaus in Vaduz.

wird, erstmals rückt verfassungsgeschichtlich (Art.113 neu) und in der jüngeren Geschichte nach dem Zweiten Weltkrieg der Dissens, der angedrohte und mögliche Vertrauensentzug, die Dissoziation, die Landesabwesenheit, die Widerrufbarkeit geltender (auch sprachlicher) Regeln, ins ängstlich beschwiegene, unaussprechliche Zentrum der Debatte. Es geht, bei aller Wiedererkennbarkeit der Kontrahenten, bei aller Vertrautheit des überkommenen Vokabulars und seiner Beschwörungen, bei aller Scheinhaftigkeit der Alternativen (jene der Abstimmung ist keine, da dem Entwurf der Friedensinitiative

bereits präventiv die fürstliche Zustimmung entzogen wurde) erstmals um das politische Nichts, um den aus der Innenperspektive der Landesbewohnerschaft unvorstellbaren Zustand einer liechtensteinischen Bedeutungslosigkeit. Die «Verfassungsdebatte» ist chronisch von einer Implosion der Symbole unterspült. Rituelle, sprachliche und visuelle Beglaubigungen eines Gemeinwesens der Liechtensteiner/-innen entfalten ihre grösste Bindungskraft als Gestalten auf Abruf: bei vorweggenommenem Abschied und verfassungsmässig vorgesehener «Monarchieabschaffung». In seiner öffentlichen Vir-

tualisierung wird «das Land» ein letztes Mal in einer Art kollektiven Identität gegenwärtig. Doch die Wege zurück sind verbaut. Und die nach vorne noch undeutlich. Die Implosion ist selbst und gerade in jenen offiziellen Auftritten und Liechtenstein-Formeln spürbar, in denen am Fortbestand des angeblich «Bewährten», an der Dauerhaftigkeit der Staatsform festgehalten werden soll: mit den Requisiten der Vergangenheit, mit unglaublicher semantischer Redundanz und vorsätzlich demonstrativer Naivität. Der Vortrag von Jürgen Schremser findet um 20 Uhr im Literaturhaus in Vaduz statt.

Gratis-MMS* sagen mehr als Worte.

Bis 31.3.2003 senden Sie mit FL1 alle MMS gratis. Bilder, Töne, Grafiken und Texte – von MMS-Handy zu MMS-Handy. Einfach bei FL1 der Mobilkom Liechtenstein registrieren und Sie haben Zugang zum MMS-Composer und der MMS-Inbox. Infos unter: www.mobilkom.li oder 100 79 00

FL1 versteht sich von selbst.

FL1
mobilkom
[liechtenstein]